



## Persönliche Entwicklungsprozesse begleiten

In einem sozialen System harmonisch zu leben und konstruktiv mitzumachen erfordert eine reife **Persönlichkeit**, einen Menschen, der seine eigenen Bedürfnisse kennt und beachtet und gleichzeitig das Ziel der Gemeinschaft unterstützt. Der Teamdynamiker hilft mit seiner Leitung, Moderation und Intervention, dass sich die Beziehungen weiterentwickeln, dass sie freundschaftlicher oder mindestens kollegialer werden, dass sie auf ein höheres energetisches Austauschniveau kommen.

Wenn ein Teamdynamiker die Absicht hat, einen Teilnehmer in seiner **Persönlichkeit** zu verändern, etwa indem er ihm ungefragt Ratschläge erteilt oder Kritik überstülpt, gerade dann kann der Teilnehmer sich nicht ändern. Es kommt automatisch zu Widerstand, weil die Würde des Teilnehmers verletzt wird. Wenn jemand aber bleiben darf, wie er ist, dann kann er sich auch verändern. Der Teamdynamiker verändert dabei nichts. Er hilft, damit sich ein Potenzial entfalten kann. Nur das kann verändern.

Wir ändern uns, weil wir uns den Anforderungen des Lebens anpassen. Und wir bleiben, wer wir sind, weil wir dies auf die uns eigene Art und Weise tun.

*Franz Neyer, Psychologe*

Teamdynamiker sollten ihren Teilnehmern den Sinn und Zweck des Workshops klar kommunizieren: Du bist hier, um dich an dir selbst zu freuen, um an dir selbst zu arbeiten und das Beste aus dir zu machen. Ist es ein geschlossenes Arbeitsteam, so kommt hinzu: Ihr seid hier, um als Einheit noch kreativer und produktiver zu werden und um bei der Arbeit noch mehr Freude und Erfolg miteinander zu haben.

Der Teamdynamiker möchte eine Atmosphäre schaffen, in der jeder Einzelne seinen Körper fühlt, seinen Verstand einsetzt, sein Herz entdeckt und so behutsam wie möglich mit anderen umgeht. Der Einzelne kann sich im Trainingsteam nicht isolieren oder verstecken. Das ist im team-dynamischen Kreis nicht möglich. Jeder wird sich einbringen und zeigen, wer er hier ist. Dann werden persönliche Entwicklung, Verhaltensänderung und neue Rollen möglich. Störungen im Lebens- und Arbeitsprozess spiegeln sich im Trainingsprozess wider. Sie sind meist Folge von persönlichen Schwierigkeiten oder davon, wie jemand sich selber sehen will. Störungen kommen auch durch Konflikte zwischen verschiedenen Persönlichkeiten. Oft geht es um Konkur-

renz, manchmal um Eifersucht, manchmal fühlt sich jemand nicht wertgeschätzt. Oder jemand glaubt, dass das, was er tut, nicht gut genug sei. Manche wollen sich nicht mit den Schattenseiten ihrer Persönlichkeit auseinandersetzen.

- Der Teamdynamiker heißt das alles willkommen. Er möchte keine perfekte Gemeinschaft. Er mag es, sich mit all diesen Schwierigkeiten auseinanderzusetzen. Denn so ist das Leben. Es ist nie vollständig und entwickelt sich immer weiter.

- Der Teamdynamiker weiß, dass er eine elementare, aber ungewohnte Methodik einsetzt. Manche Leute hätten es gern etwas komfortabler, nach dem Motto: „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass.“ Dafür hat der Teamdynamiker Verständnis und überlässt es ihnen, andere Weiterbildungsangebote zu suchen.

- Der Teamdynamiker weiß, dass der team-dynamische Ansatz nicht der einzige ist, aber er weiß auch, dass dieser Ansatz etwas Besonderes ist. Die Stärke liegt darin, dass die Teilnehmer lernen, sich in der Mitte des Teams und in der Reihe der Kollegen selbst wahrzunehmen und sich gegenseitig wertzuschätzen und zu unterstützen. *ap*



Ein Teamdynamiker, der anderen einen Raum schafft, ihre **Persönlichkeit** zu entwickeln, sollte sich zunächst darüber klar sein, dass er ebenfalls eine Entwicklung durchläuft. Diese hat einen gewissen Stand, aber auch einen Fluss. In der Persönlichkeitspsychologie gibt es nach *Fritz Ostendorf* und *Alois Angleitner* fünf Dimensionen, in denen die Persönlichkeit von Menschen beschrieben werden kann. Hier kannst du ankreuzen, um deine Persönlichkeit zu reflektieren. Aber sieh es mit Gelassenheit: Das Gras wächst ganz von allein, und die Persönlichkeit auch.

		ja/ sehr	ja	mit- unter	kaum/ selten	nie/ nein
Emotionale Stabilität	Bin ich ängstlich?					
	Bin ich reizbar?					
	Bin manchmal depressiv?					
	Ziehe ich mich gern zurück?					
	Bin ich oft impulsiv?					
	Bin ich verletzlich?					
Extraversion/ Introversion	Bin ich herzlich?					
	Bin ich gesellig?					
	Bin ich durchsetzungsfähig?					
	Gehe ich auf Menschen zu?					
	Bin ich erlebnishungrig?					
	Kann ich fröhlich sein?					
Verträglichkeit	Kann ich vertrauen?					
	Gebe ich mich freimütig?					
	Bin ich selbstlos, uneigennützig?					
	Bin ich entgegenkommend?					
	Bin ich bescheiden?					
	Bin ich großherzig?					
Gewissenhaftigkeit	Bin ich beruflich kompetent?					
	Liebe ich Ordnung?					
	Bin ich pflichtbewusst?					
	Bin ich leistungsbereit?					
	Übe ich Selbstdisziplin?					
	Handle ich besonnen?					
Offen für neue Erfahrungen	Habe ich Fantasie?					
	Bin ich ein Ästhet?					
	Lasse ich Gefühle zu?					
	Handle ich mutig?					
	Bin ich experimentierfreudig?					
	Vertrete ich Werte und Normen?					